

## Gibt es Möglichkeiten der Vorbeugung?

Die persönliche Hygiene spielt hier die entscheidende Rolle. Händewaschen vor dem Umgang mit Lebensmitteln und nach dem Toilettengang, Abwaschen roher Lebensmittel vor dem Verzehr.

**Für weitere Fragen  
stehen wir Ihnen gerne  
zur Verfügung:**

Gesundheitsamt  
des Rhein-Sieg-Kreises  
Kaiser-Wilhelm-Platz 1  
53721 Siegburg  
Tel. 0 22 41 - 13 27 27  
Fax: 0 22 41 - 13 31 81

**E-Mail:**

[gesundheitsaufsicht@rhein-sieg-kreis.de](mailto:gesundheitsaufsicht@rhein-sieg-kreis.de)

Herausgeber:  
Rhein-Sieg-Kreis  
Der Landrat  
Gesundheitsamt  
53721 Siegburg  
Kaiser-Wilhelm-Platz 1



Stand: März 2009

# Hand-Mund- Fuß-Krankheit bei Kindern

## Fragen und Antworten



Eine Information  
des Gesundheitsamtes

# Hand-Mund-Fuß-Krankheit bei Kindern

## Fragen und Antworten

### Was versteht man unter Hand-Mund-Fuß-Krankheit?

Die Hand-Mund-Fuß-Krankheit ist eine harmlose, mit leichtem Fieber und flüchtigem Hautausschlag im Mund, an Händen und Füßen einhergehende Viruserkrankung.

Verursacher dieser Kinderkrankheit sind bestimmte Enteroviren (Coxsackie-A-Viren oder Enterovirus 71). Sie können neben der Hand-Mund-Fuß-Krankheit auch andere Erkrankungen auslösen, wie Angina, Sommergrippe oder Hirnhautentzündung. Die Übertragung der Viren erfolgt sowohl durch Tröpfcheninfektion (Husten, Niesen), als auch durch Schmierinfektion (mangelhafte Hygiene bei Nahrungsmitteln und Trinkwasser, ungewaschene Hände nach Benutzung der Toilette). Enteroviren-Infektionen treten gehäuft in den Sommer- und Herbstmonaten auf.

### Was sind die typischen Krankheitszeichen?

Zwei bis fünf Tage nachdem sich das Kind angesteckt hat, bildet sich auf der Haut ein juckender roter Ausschlag, der später in weißgraue Bläschen übergeht. Gleichzeitig bilden sich in der Mundhöhle Bläschen und kleine, schmerzhaft Geschwüre (Aphten). Meist treten die charakteristischen Hautschäden zuerst im Gesicht auf, besonders um Mund und Nase.

An Händen, Füßen und Mundschleimhaut bildet sich der oben beschriebene Hautausschlag, eventuell sind auch die Bindehäute befallen. Selten entzünden sich Lippen oder Gaumenmandeln. Die einzelnen Flecke sind entzündlich rot verfärbt und „blühen“ später auf.

Die Zeit von der Ansteckung bis zum Ausbruch der Erkrankung beträgt drei bis sechs Tage. Die Krankheit dauert zwischen acht und zwölf Tagen.

### Wann sollten Sie einen Arzt aufsuchen?

Sie sollten einen Arzt aufsuchen, um andere Krankheiten mit ähnlichen Symptomen auszuschließen. Vor allem wenn Ihr Kind hohes Fieber bekommt, unter Erbrechen, Kopfschmerzen, Krämpfen oder Bewusstseinsstrübung leidet oder wenn die Rachenmandeln mit eitrigen Pünktchen oder größeren Belägen bedeckt sind. Auch

bei anderen Symptomen wie Lähmungsercheinungen, Blasen- und Enddarmstörungen sollten Sie mit Ihrem Kind sofort einen Arzt aufzusuchen.

### Was wird zur Behandlung getan?

Prinzipiell ist die Hand-Mund-Fuß-Erkrankung eine harmlose, relativ rasch und selbstständig abheilende Erkrankung. Eine besondere Therapie ist nicht erforderlich. Sie beschränkt sich lediglich auf die Symptome. Falls Ihr Kind über schmerzende Bläschen im Mund klagt, kann man eine schmerzlindernde und entzündungshemmende Tinktur zum Auftupfen oder zum Spülen anwenden. Achten Sie besonders darauf, dass Ihr Kind trotz der schmerzhaften Bläschen im Mund genügend trinkt, da sonst die Gefahr der Austrocknung besteht.

### Sind Maßnahmen nach dem Infektionsschutzgesetz zu beachten?

Es handelt sich um ein harmloses Krankheitsbild, dessen Dauer und Häufigkeit nicht durch behördliche Maßnahmen wie Impfung oder Absonderung beeinflusst werden kann. Entsprechend gibt es keine gesetzlichen Verbote für den Besuch von Kindergärten und Schulen.

